

## Eintauchen in eine Bilderbuch-Aufführung

Jegenstorf: Die Laientruppe «Remise Bühni» führt zum ersten Mal seit 30 Jahren ein Kindertheater auf

**Zum 30-jährigen Bestehen lädt die «Remise Bühni» Jegenstorf neben der wie üblich im Frühsommer stattfindenden Produktion zu einem Kinderstück ein, das den Vergleich mit Profitheatern nicht zu scheuen braucht: «Pettersson und Findus».**

Andrea Flückiger

Zwei Hennen, die so aussehen, als wären sie direkt den Bilderbüchern des Schweden Sven Nordqvist entsprungen, bevölkern den Hof vom alten **Pettersson**. Während die Glucke «Henni» sich mit Eierlegen abmüht, macht «Gick», die mehrbessere Hühnerdame mit einer Vorliebe für Rosa, ihre Morgentoilette.

Als sich beide über das eben gelegte Ei unterhalten, nutzt **Findus** die Gelegenheit, dieses zu stibitzen - schliesslich braucht **Pettersson** nur noch ein einziges Ei, um die Geburtstagstorte für seinen kleinen Kater zu backen. Doch bis die grosse «Eiertätschturte» mit den Baumüssen und der Kirsche oben darauf gebacken ist und der Fuchs, der den beiden Hühnern von **Pettersson** an den Kragen will, fortgejagt wird, geschieht noch so einiges.

### Improvisation und Ausprobieren

Seit dem Sommer wird in der «Remise Bühni» Jegenstorf intensiv geprobt. Regisseurin Renate Adam hat für diese Inszenierung einen sonst für Laientheater eher ungewöhnlichen Weg gewählt: «Wir hatten zwar ein Textbuch, doch haben wir durch Improvisationen und Ausprobieren eine eigene Fassung erarbeitet, die der Vorlage nur sehr entfernt ähnelt.»

Zwar richtet sich die Inszenierung nach den beiden Geschichten «Eine Geburtstagstorte für die Katze» und «Ein Feuerwerk für den Fuchs», doch haben Renate Adam und ihre Spielerinnen und Spieler die Inhalte so abgewandelt, dass eine einzige stimmige Geschichte entstanden ist. Diese wurde schliesslich den Gegebenheiten der kleinen Bühne angepasst.

Wie Regisseurin Adam erklärt, hätten sie sich unter anderem auch die Freiheit herausgenommen, zwei weitere Charaktere einzuführen, die in den Büchern nur eine Statistenrolle spielen: «Henni und Gick». Wer die beiden äusserst liebenswerten Hühner, die das Stück so herrlich beleben, gesehen hat, weiss, welche gute Entscheidung dies gewesen ist.

### Riesige Sorgfalt und Detailliebe

Nicht nur beim Text, sondern auch beim Bühnenbild und den verschiedenen Requisiten wird die riesige Sorgfalt und Liebe fürs Detail sichtbar, die Renate Adam in dieser Inszenierung walten lässt. Genau diese vielen kleinen Nebensächlichkeiten sorgen aber dafür, dass sich der Zuschauer in die Petterssonsche Welt hineinversetzt fühlt. Es ist tatsächlich so, als würde man geradewegs in ein Bilderbuch von Sven Nordqvist hineingeraten.

Die wunderbar comicartig umgesetzten Figuren tun ein Übriges, um den Theaterbesuch zu einem wirklichen Erlebnis für Klein und Gross zu machen: Der quirlige **Findus**, der immer alles sofort haben will, der bedächtige **Pettersson**, der immer alles durchdenken muss, Gustavsson, der auf der Jagd nach dem Fuchs ist, der schon ein bisschen gefährliche Fuchs und die beiden Hühner, die sich wirklich wie Hühner benehmen.

### Geschenk an das Publikum

Diese Jubiläumsproduktion der «Remise Bühni» Jegenstorf darf wirklich als Geschenk an das Publikum angesehen werden: Was die Laientruppe mit Renate Adam erarbeitet hat, ist eine der überzeugendsten Inszenierungen für Kinder in den letzten Jahren - und effektiv geeignet für Kinder ab vier Jahren.